

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local, 2
Eingang Plaugengasse Nr 385.

No. 256. Freitag, den 1. November 1839.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 *Rthl.*, (für Kirchen und Schulen 1 *Rthl.*), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrtümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Post-Vocal, Eingang Langgasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben sein.

Ungemeldete Fremde.

Angelommen den 30. October 1839.

Herr Gutsbesitzer v. Weiher aus Eßnig, die Herren Kaufleute v. Lennep aus Amsterdam, Schepens aus Brüssel, Herr Lieutenant Burggraf aus Elbing, log. im engl. Hause. Herr Regierungs-Assessor Wienko aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Jochmus von Nowen bei Stolpe, log. in den drei Röhren. Herr Lieutenant Ba-

ron von Gallazis aus Straßem bei Crutzenburg, die Herren Kaufleute Jansen aus Puzig, Menna aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

B e k a n n t m a c h u n g.

1. Der Mühlenbesitzer Namtau zu Mellempohl beabsichtigt einen neuen Eisenhammer in Nieponie auf dem Voroweer Mühlbach anzulegen. Die Anlage soll durch ein unterschlächtiges Wasserrad und ein Kropfrad betrieben werden. Das Total-Gefälle beträgt 8 Fuß, das Standwasser 3 Fuß. Diese Anlage wird nach der Bestimmung des Allerhöchsten Edikts vom 28. October 1810 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Etwanige begründete Einwendungen sind in 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzumelden, nach deren Verlauf der landrätliche Consens zu der Anlage ertheilt wird.

Rheinfeld, den 28. October 1839.

Der Landrath v. Kleist.

A V E R T I S S E M E N T S

2. Von dem Amts-Administrator Kothe aus Pogulten und dessen Ehefrau Henriette geb. Schille ist bei erreichter Großjährigkeit der Lehern die unter Personen bürgerlichen Standes in dieser Provinz geltende allgemeine Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Berent, den 15. September 1839.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

3. Der Dienstknecht David Klingenberg und seine verlobte Braut, die Maria Wohlgemuth aus Neuteichwalde, haben mittelst Contract vom 9. September c. die Gemeinschaft der Güter bei Eingehung ihrer Ehe ausgeschlossen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Liegenhof, den 14. September 1839.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4. Der Compagnie-Chirurgus im Kaiserl. Bataillon des Königl. 1ten Infanterie-Regiments Friedrich Gottlob Lehmann und die Jungfrau Emilie Mathilde Eschner, haben durch einen am 22. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Gewerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 24. October 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Dienstag den 5. November c. Vormittags 10 Uhr, soll am Weiden-Thor eine Portie altes Bauholz öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufsüchtige einladet.

Danzig, den 30. October 1839.

Königl. Fortification.

6. Für die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt soll der für das künftige Jahr erforderliche Bedarf an Borsten, Häuf, grauen Zwillich, gebleichter und ungebleichter Leinwand, ferner an Farbe-Materialien, kleinen Materialien, als: Horn-

Lein, Leinöl, Terpentinöl, Talg, Wachs u. s. w. und endlich der Bedarf an Schreib- und Beschriftungs-Materialien, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche die Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem

am Dienstag den 19. November c. Vormittags um 10 Uhr in dem Geschäftszimmer der Artillerie-Werkstatt, Hünnergasse Nr. 325, anstehenden Licitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzubringen.

Die näheren Bedingungen können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen, auch die Proben von der erforderlichen Guts und Beschaffenheit der Gegenstände in Augenschein genommen werden.

Danzig, den 29. October 1839.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

7. Das Uebersehen der königlichen Wacht-Mannschaften und sonstiger Militär-Personen vom Schutzensitz nach dem Holm und zurück, soll vom 1. Januar 1840 ab, dem Mindestfordernden anderweitig überlassen werden.

Zu dessen Ermittlung, ist ein Termin auf Freitag

den 8. November c. Vormittags 10 Uhr

im Fortifikations-Bureau angesetzt, und werden Unternehmungs-Lustige zu dessen Wahrnehmung hiemit eingeladen.

Die Bedingungen können in dem gedachten Bureau täglich in den Dienst-Stunden eingesehen werden.

Danzig, den 29. October 1839.

Mebes.

Major und Ingenieur des Places.

8. Für die hiesige königl. Artillerie-Werkstatt soll der für das künftige Jahr benötigte Bedarf an neuem Schmiedeeisen, Blech, Steinkohlen, Leder und Haare, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche gesonnen sind diese Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem am Montag

den 18. November c.

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hünnergasse Nr. 325, angesetzten Submissions-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben. Mündliche Gebote und Herabbietungen finden nicht statt.

Das Eisen und Blech wird am genannten Tage des Vormittags um 9 Uhr, die Steinkohlen um 10 Uhr und das Leder und die Haare um 11 Uhr verhandelt.

Die Lieferungs-Bedingungen und die nähere Beschaffenheit der zu liefernden Materialien, können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden, und daß dies geschehen ist, bittet man in der einzureichenden Submission zu bemerken.

Danzig, den 29. October 1839.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Anzeigen

9. Derjenige, welcher kürzlich nach einander Briefe an John Hamilton zu New-York hier zur Post eingeliefert hat, beliebe sich schleunigst bei der Annahme-Exped. des D. P. A. zu melden.

10. Der an der Chauffee, zwischen den Dörfern Langenau und Rosenberg, gelegene Krug Wigodda, ist von Marien, den 25. März k. J., anderweitig zu verpachten. Das Nähere über diese Verpachtung ist auf dem adelichen Gute Klein Kleschkau zu erfahren.

11. Ein weißer Ofen und eine große steinerne Stufe ist Brodtbäckergasse N^o 691. kauslich zu haben; auch ist daselbst ein Pferdekaß zu vermieten.

12. Sonntag den 3. November d. J. musikalische Abend-Unterhaltung und Tanz-Vergnügen im Gasthause zu Mühlbanz, bei G. Raschner.

13. Der Anfang der Ziehung 5ter Klasse 80ster Lotterie ist den 7. November c.; Erinnerung Behufs der Loosen-Reuocation. Reinhardt.

Neues Etablissement.

Unsere hiesigen und auswärtigen Geschäfts-Freunden beehren wir uns die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir am hiesigen Orte (Grautenger-Vorstadt N^o 166.) eine

Tabak-Fabrik

verbunden mit einem Laden zum Detail-Verkauf, nebst ein

Commissions- und Expeditiöns-Comtoir

etabliert und heute eröffnet haben. Durch äußerst billige und bedeutende Einkäufe von ausländischen Blättern sind wir insbesondere in den Stand gesetzt unsere Fabrikate als vorzüglich gut und preiswürdig empfehlen zu können, bemerken jedoch, daß wir vorläufig Rauchtabake von 2 Sgr. bis 1 Rthlr. und Schnupftabake von 3 bis 25 Sgr. das Pfund sehr gut angefertigt haben.

Gleichzeitig bemerken wir, daß auch stets Ankäufe von in- und ausländischen Blättern bei uns gemacht, und in unserem Commissions- und Expeditiöns-Comtoir Aufträge nach allen Gegenden und zu jeder Zeit aufgenommen und pünktlich ausgeführt werden.

G. Jacoby & Sohn.

Marienweder, den 1. November 1839.

15. Mit Bezug auf unsere Annonce in den Intelligenz-Blättern N^o 249., 50. und 51., bemerken wir Unterzeichnete, daß wir den Schänker-Preis des Bieres mit 2 Pf. pro Quart von heute an erhöht haben.

Danzig, den 1. November 1839.

J. L. Art, C. A. Dalmer, Franz Dommer, Otto Fr. Drewke, Carl J. Sopp, Joh. Rossakowski, G. S. Krüger, J. W. L. Krumbügel, George Lind, S. W. Mayer, Th. Rodenacker, G. S. A. Steiff, Seimr. Vogt.

16. Sonntabend, den 2. November d. J., um 1 Uhr Mittags, General-Versammlung im freundschaftlichen Verein zum Schlusse des Verwaltungsjahres. — Sodann um 3 Uhr Mittagessen zur Stiftungsfeier.

Am 29. October 1839.

Die Vorsteher.

17. Auf einem Gute $1\frac{1}{2}$ Meile von Danzig wird ein anständiges, junges Mädchen als Wirtschaftsgesüßin gesucht, die in der Küche nicht ganz unerfahren sein darf. Näheres erfährt man Langgarten N^o 197.

V e r m i e t b u n g.

18. Langgasse N^o 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermietben.

A u c t i o n.

19. Freitag, den 1. November 1839, Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Janßen in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Weisbüeten den gegen baare Zahlung in Preuß. Courant unversehrt verkaufen:

Einige Fässer frisches Barclay-Porter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Moderne Winter-Westen in englischer Wolle, Sammet, Seide und Casimir, werden, um den Vorrath zu verkleinern, zur Hälfte und $\frac{2}{3}$ des Werths verkauft bei

E. H. Viebisch.

21. **F ü r H e r r e n**

gingen mir so eben wieder folgende Artikel zur größten Auswahl ein: Die neuesten englischen Bukskins oder Winter-Beinkleiderstoffe in ausgezeichnet schönen Dessains, worunter mehrere tricot-artig, die modernsten Westenstoffe, seidene Taschentücher in ganz neuen Mustern, feine Siberiennos zu Röcken, Cravatten, seidene Halbtücher, Macintoshs in ganz neuen, noch nicht vorgewaschenen Fagons, in jeder beliebigen Größe und Farbe, extra feine Handschuhe, so wie noch mehrere andere Artikel.

J. L. Fische!, Langgasse.

22. Blauschw. u. coul. modefarb. $\frac{5}{4}$ br. Seidenzeuge in besser Qualität, weiß und rosa fein-n Wolstong, $\frac{5}{4}$ breiten berl. Futter-Flanell, Parahend, dick-n baumm. Wolstong, acht engl. Hemden-Flanell, roth und blau gestreifte $\frac{5}{4}$ und $\frac{3}{4}$ starke Bettdeckliche, werden weit unter dem Kostenpreise verkauft, bei

E. H. Viebisch.

23. In der Glaschandlung 2ten Damm N^o 1284. sind Kästen zur Aufbewahrung von Kartoffeln und anderen Sachen zu billigen Preisen zu haben.

24. Vorzüglich schöne Wachswaren, bestehend in ganz reinen weißen Tafel-, Hand- und Wackelaternen, und bemalten Kinderlichtern, gelben, weißen, bemalten mit Divisen versehenen und bunten Kinderwachsblöden, wie auch jede Art beste Lampendeckle und Nachlichte in Schachteln, a $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Jahr, empfiehlt billigt
E. G. Samm, Isen Damm N^o 1114,
im Zeichen des Möhren.

25. Neue Hüte, Bonnets und Bandeaux in Sammet gingen mir wieder ein; ferner: Federn, Sammetblumen, Haarpuze in Perlen und Blumen, weiße Glace und warm gefütterte Handschuhe, wollene Hauben und Schwab, Arbeitsbeutel, Strickmuster, Wolle, Seide und Stahlplättchen zum Sticken.

J. B. Gerlach, Wwe.

26. Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, daß ich mit allen Gattungen wollener Waaren, als: Mollt, Flanell, weißen und blauen Hemden, Flanell von vorzüglicher Güte zur beliebigen Auswahl hinlänglich genug versehen bin, und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen, und bitte um geneigten Zuspruch.

J. J. Thiel, Tuchmachermeister,
Tobiasgasse N^o 1551.

27. Berliner Posamentirwolle, gebleichte Zwille, braune u. achte grane Strickwolle zu Herrensocken u. Kinderstrümpfen, Berliner wollene Besatzschüre, seidene u. wollene Besatzschüssen in allen Farben, empfiehlt G. W. Klose, Wollwebergasse.

28. Zwei braune Arbeitspferde, eins passend in der Rossmühle, stehen zu verkaufen Schwarzen-Weer N^o 362.
A. W. Boldt.

29. Das vorzüglich schöne Schweine-Schmalz aus der hiesigen Schlächtereier der Herren Sörmans & Sohn, ist von heute ab bei mir
1te Sorte zu 6 Sgr. }
2 . . . 5 $\frac{1}{2}$. } Pfundweise zu haben,
3 . . . 5 . }
Halbengasse N^o 274. Tischler-Gewerkehaus, bei der großen Mühle.
C. Krüger.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

30. Dienstag, den 12. November d. J., soll das Grundstück in der großen Krämergasse unter der Gerbis N^o 645, auf freiwilliges Verlangen im Auktionshofe an den Meilbietenden versteigert werden. Die näheren Bedingungen und Besatzdokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Heinrich Milfort zugehörige, in der Langgasse unter der Gerbis N^o 407. und N^o 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5350 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. (ersten) April 1840

Vor dem Auktionator Herrn Engelhard in oder vor dem Rathshofe verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche zum Termin an demselben Tage Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Kauer zu nach unserm Gerichtshause bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

32. Das dem Variellen-Pächter Elias Wahr gehörige, zu Drausler-Pfarrdorf belegene Rachen-Grundstück, bestehend aus einer Rache von Schwarzen und Lehm erdbau und mit Stroh bedeckt, abgeschätzt auf 17 Mthr., soll in termino

den 16. November, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Sischer an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 22. October 1839.

Königl. Preuss. Gerichts-Amt.

Edictal • Citation.

33. Ueber den Nachlaß des zu Königsberg verstorbenen Forstraths Pabst, ist der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und der General-Liquidations-Termin auf den 30. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius v. Sprenger hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger des Forstrath Pabstschen Nachlasses zur Angabe und Bescheinigung ihrer an den Nachlaß habenden Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 12. August 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Schiffs • R a p p o r t.

Den 26. October angekommen.

J. R. Schnieders — gute Hoffnung — Harlingen — Ballast. Ordre.
A. R. Braam — Dr. Fenugina — Amsterdam

G e s e g e l t.

J. C. Kreter — Concordia — London — Getreide.
W. R. Deffer — Alida — Amsterdam

G. V. Jacobsen — Emanuel — Norwegen — Getreide.
 W. L. Freerids — Herrlichkeit Papenburg — Edam — Holz.
 J. F. Brouwer — Maria — Amsterdam

Wind D. S. S.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 31. October 1839.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or	—	—
— 3 Monat . .	200 $\frac{3}{4}$	200 $\frac{3}{4}$	Augustd'or	169	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	—	97
— 10 Wochen .	—	45	dito alte . . .	—	97
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	100	—			
— 2 Monat . .	—	—			
Paris, 3 Monat . . .	79 $\frac{2}{3}$	—			
Warschau, 3 Tage .	—	—			
— 2 Monat .	—	—			